

Klettgauer Bote vom 23. April 2024

Das Spielfest lockt wieder unzählige Spielbegeisterte nach Wil

Am Wochenende vom 23./24. März fand das jährliche Spielfest in Wil statt. «Klettgauer Bote»-Praktikant Sam Huber hat den Anlass besucht.

Wil/SG Der Spiele-Club ist ein kleiner Verein spielbereiter Menschen, die sich einmal in der Woche am Abend im Restaurant Rebstock in Wil treffen, um Karten- und Brettspiele zu spielen. Einmal pro Jahr findet ein Spielfest statt, an dem im Stadtsaal Wil Tische und Stühle aufgestellt sind, um daran Spiele zu spielen.

Attraktionen

Es gab eine sehr grosse Auswahl an Brett- und Kartenspielen für alle Altersgruppen. Auch fand an beiden Tagen ein Puzzle-

Wettbewerb statt, an dem auf Zeit gepuzelt wurde. Bei der Altersgruppe 16 bis 99 Jahre (150 Teile) war der Rekord an beiden Tagen etwa elf Minuten, wobei am Sonntag der letzte Platz fast eine Stunde benötigte. In einem zusätzlichen Raum war der Schweizerisch-Japanische Kulturverein Yamato untergebracht, bei dem man einen Origami-Workshop besuchen konnte. Viele Interessierte spielten an beiden Tagen «Werwölfe vom Finsterwald» und an der «Speedcubing Competition» versuchten zahlreiche Würfler ihr Bestes. Man hatte auch die Möglichkeit, an den Flohmärkten gebrauchte Spiele zu kaufen.

Dieses Jahr standen gleich vier Autoren-Stände in der Halle, an denen jeweils ein neues Spiel von den Autoren selbst vorgestellt wurde. Eines dieser Spiele ist «AdventureMail», das Rätselspiel für zuhause. Da wird einem über etwa drei Wochen jede Woche ein Teil eines Rätsels per Post geschickt, das man dann lösen muss. «AdventureMail» ist aus einem Escape-Raum

entstanden, zu dem sie nun aber nicht mehr gehören. Ihren Standort haben sie in Winterthur und bestehen aus sechs kreativen Köpfen, die möglichst alles selbst präparieren. Beispielsweise Sandfläschchen oder Gegenstände aus Holz bearbeiten sie selbst und die gedruckten Sachen geben sie, wenn möglich, regional in Auftrag.

Das Spielfest ist eine grosse und beliebte Attraktion, die jedes Jahr unzählige Interessierte anlockt.

Geschichte des Wiler Spielfestes

Im Jahr 1992 fand das erste Wiler Spielfest statt, damals noch im Hof zu Wil. Aus Platzgründen wechselte das Fest 1994 ins Katholische Pfarreizentrum, wo durch den grösseren Raum auch mehr Interessierte vorbeischaute. Doch auch da wurde der Platz irgendwann knapp, weshalb das Spielfest seit 2003 im Wiler Stadtsaal stattfindet.

Mittlerweile hat sich der Anlass zum grössten nicht kommerziellen Spielanlass der Schweiz entwickelt. Mehrere Tausende Spielbegeisterte finden jedes Jahr den Weg in den Stadtsaal in Wil. Der Eintritt ist gratis, der Anlass wird durch Sponsoren und die Einnahmen der Cafeteria finanziert.

Der Spiele-Club

Der Spiele-Club Wil (SCW) wurde 1987 mit dem Ziel, zum einen spannende und gesellige Spielabende miteinander zu verbringen und zum anderen das Kulturgut Spiel weg vom «Kinderspielzeug»-Image zu bringen, gegründet. Ende der 90er-Jahre wandelte sich der SCW vom Club zum Verein, behielt aber aus Traditionsgründen die Bezeichnung Club im Namen. Die Mitglieder treffen sich wöchentlich im Restaurant Rebstock in Wil zum Spielen. (sh*)



Einer der Berge von Spielen, von denen man auswählen kann.

(Bild: sh*)